

Täter, Opfer, Zuschauer*innen

Forschung zu Gewalt unter Jugendlichen und Folgerungen für die Prävention

Online-Fachtagung | 8. Oktober 2020

Wenige Themen finden in der Öffentlichkeit so große Resonanz wie Gewalttaten von Jugendlichen oder Kindern. Auf der Suche nach den Ursachen wird in der Regel ein breites Spektrum von Einflussfaktoren aufgeführt: Soziale Ungleichheit und Armutsrisiken nehmen zu, ebenso die kulturelle Diversität und die Konkurrenz unterschiedlicher Werte- und Normenkonzepte. Subjektive Verunsicherungen können radikale Einstellungen begünstigen, fehlende Teilhabe kann dazu führen, sich mit Gewalt durchzusetzen und Respekt verschaffen zu wollen.

Hinzu kommt: Online-Medien bieten jede Menge Möglichkeiten, Abwertung und Feindseligkeit zu verbreiten, ohne Sanktionen befürchten zu müssen. Die Brisanz von Gewalt im Netz ist schwer einzuschätzen. Plausibel ist aber die Vermutung, dass auch online erfahrene Gewalt nicht folgenlos für Betroffene ist.

Gewalt ist also ein bedeutender Bestandteil der Lebenswelt vieler Jugendlicher. Mit Gewalterfahrungen bleiben Jugendliche häufig allein – allenfalls gleichaltrige Freund*innen

werden eingeweiht und wissen Bescheid. Der größte Teil der von Jugendlichen erlittenen - oder beobachteten - Gewalt spielt sich womöglich außerhalb des Radars von Erwachsenen ab.

Wichtig für die Prävention ist deshalb die Frage, unter welchen Voraussetzungen Jugendliche eine Ressource für gegenseitige Unterstützung darstellen und wie pädagogische Maßnahmen dazu beitragen können, dass diese Unterstützung angeboten wird – und gelingt. Vor diesem Hintergrund soll die Online-Fachtagung die Gelegenheit bieten, aktuelle Forschungsbefunde kennenzulernen und Schlussfolgerungen für die Arbeit mit Jugendlichen zu ziehen.

Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

ab 9.45 Einloggen

- 10.00 Begrüßung | Einführung
- 10.15 **„Faktencheck“:** Aktuelle Entwicklungen bei Gewalt unter Jugendlichen
Dr. Diana Willems, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- 11.30 Pause
- 12.00 **Cybermobbing, Cybergrooming, Hate Speech:** Online-Gewalt und ihre Folgen
Dr. Sebastian Wachs, Universität Potsdam
- 13.30 Pause
- 14.00 **Teil des Problems und Teil der Lösung:** Die Rolle der Peers bei Gewalterfahrungen und in der Prävention
Rebecca Gulowski
Christina Krüger
Dr. Annalena Yngborn, DJI München
- 15.30 Ende

LEITUNG

Andrea Buskotte | Referentin für
Gewaltprävention | LJS

VERANSTALTUNGSFORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset ODER ein Mikro und Kopfhörer, Webcam (optional).

KOSTEN

70,- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2060

Täter, Opfer, Zuschauer*innen

Forschung zu Gewalt unter Jugendlichen und Folgerungen für die Prävention

Online-Fachtagung | 8. Oktober 2020

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 70,- €

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 23. September 2020 (die Teilnehmendenzahl ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover